

den Anstößern und Stadtbrot-Kübler, mit Dinkel und Kartoffeln eingebaut, 12,1 Akr. Land in der untern Au, neben Küfer Weidemann und Rathsbdiener Sammet, wozu man die Liebhaber einladet. Den 10. Juni 1870.

Rathschreiber Krauth.

Eichenstamm-, Kleinnuß- und Brennholzverkauf.

Am Freitag den 17. d. M., von Morgens 8 Uhr an, wird in den städtischen Waldungen Büchelkopf, Fuchsloch, Fehrl, Körsberg, Fuchsenberg, Radt zc. versteigert: 68 Eichenstämme und Abchnitte von 8-44' lang und 8-27" mittl. Durchm., 125 eichene Wagnerstangen von 3-6" mittl. Durchm. und 16-20' lang, 1 1/2 Klstr. eichene Kuchholz-Späler, 9 Klstr. eichene Prügel, 5 1/2 Klstr. dto. Anbruchholz, 4 Klstr. Nadelholz Scheiter und Prügel und 1800 eichene Wellen. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr in Siegelberg.

Den 8. Juni 1870.

Stadtförsterei.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus folgendes Holzquantum aus den Gemeindefeldungen gegen baare Bezahlung verkauft: 15 eichene Blöcke von 13-32' Länge, 8 bis 23 1/2" im Durchmesser, mit einem Cubikinhalte von 464', 383 fichtene Stämme von 36-70' Länge, 4-12" im Durchmesser, mit einem Cubikinhalte von 7600', 5 1/2 Klstr. eichene Prügel, 19 1/2 Klstr. tannene Prügel. Zur Vorzeigung des Holzes ist am 18. d. M., von Morgens 6 Uhr an, auf der Kreuzstraße unterhalb des Königsbrunnhofes Waldschütz Kaiser von hier parat.

Den 8. Juni 1870.

Schultheiß Cronmüller.

Außerordentlich billiges Haus sammt Gärten zu verkaufen.

Ein Haus mit 5 gegypsten heizbaren und einem unbeizbaren Zimmer, Keller, Stall, Küche, Speisekammer und Bühne mit zwei Kammern und Heuboden, das um 1800 fl. in der Brandversicherung war, wird sammt einem Gemüsegarten vor und einem Baum- und Grasgarten hinter dem Hause um den außerordentlich billigen Preis von **Neuhundert Gulden** abgegeben. Näheres sagt auf der Derlacher Glashütte

Wilhelm Lucksteiter.

Farren-Verkauf.

Unterzeichneter hat zwei zur Zucht brauchbare Farren im Alter von 1 1/2, und 2 1/2 Jahren zu verkaufen.

Jakob Holzwarth.

3 Wagen Dung

hat zu verkaufen

Gottlieb Groß, Bäcker.



Schwend. Fahnenweih.

Der hiesige Niederkrantz begehrt am 29. Juni (Petri- und Paul-Feiertag) seine

Fahnenweih

und ladet hiezu nicht nur die Gesang- und Turn-Vereine, sondern überhaupt alle Freunde des Gesangs und der Musik ergebenst ein **Niederkrantz-Vorstand.**



Auswanderer nach Amerika

über Bremen und Hamburg sowie über sämtliche andere Häfen, auf Dampf- und Segelschiffen befördert jederzeit prompt und billigt der beständige Agent

Kaufmann Albert Böhringer in Murrhardt.

Murrhardt.

Farben und gutes abgelagertes Leinöl, Drahtstifte und Nägel, Schlösser und Beschläge, achten Kölner Leim, sowie englischen Schreinerhandwerkzeug empfiehlt billigt

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Rappen in großer Auswahl (von meinem Vater Gottlob Böhringer verfertigt), beste Schwender Filzhüte in fein und ordinär, Seidenhüte (Cylinder) in moderner Halbhoher Jagon, Hosenträger, Cravatten und Schlipse von 6 kr. an, halbseidene und Glace-Handschuhe, seidene Kopfhälmchen mit Spitzen und Franzen, Manschetten, Chemisetten, Vorhemden und gutgemachte weiße und farbige Hemden und Blousen in großer Auswahl, Westen, Hosen und Sacktücher zu sehr billigen Preisen bei

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Sensen, Sichel und Wehsteine, Striegel und Kellen, Schaufeln, Spaten und Draht in guter Qualität billigt bei

Albert Böhringer.

Brauntwein

in vielen abgelagerten Sorten, von 24 kr. an per Maas, bei

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Bürsten und Pinsel, Staubbesen, Kehrwische u. s. w. in guter Qualität billigt bei

Albert Böhringer.

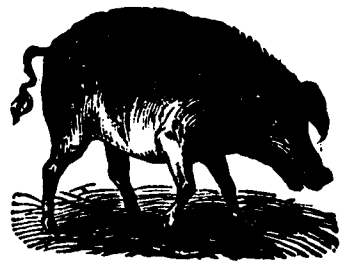
Murrhardt.

Ellenwaaren

in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen bei

Albert Böhringer.

Badnang. Anzeige.



Kommenden Montag den 13. Juni bin ich wieder mit einer Anzahl ausgezeichneter **Hessenschweine** im Gasthof z. Ochsen zu treffen, wozu ich Liebhaber unter Zusageung äußerst billiger Preise freundlichst einlade.

Friedrich Schwab aus Rünzelsau.

Badnang. Schweizer Milch-, Kuh- und Nahrungspulver

Das längst bekannte und von mir verbesserte empfehle ich allen Viehhütern, hauptsächlich bei jeglichem Uebergang von trockener zu grüner Fütterung, wobei öfters Störungen in der Milchwirtschaft vorkommen, indem die Milch blau, wässrig und bitter wird. Diesen Uebelständen wird durch den Gebrauch meines vorzüglichen Pulvers vollständig abgeholfen. Packete à 6 und 12 kr. sind stets frisch zu haben bei

C. Weill zur untern Apotheke.

Badnang. Darlehens-Gesuch.

Ein hiesiger Geschäftsmann sucht gegen mehr als doppelte Versicherung 200 fl. aufzunehmen. Nähere Auskunft erteilt **Julius Dorn.**

Badnang. Morgen Heugras

verpachtet

Friedrich Sammet.

Eine redliche

Haushälterin

kann sogleich eintreten; guter Lohn und ordentliche Behandlung wird zugesichert. Wo? ist zu erfragen bei der Redaktion des Blattes.

Badnang.

Nächsten Sonntag gibts

Zwiebelfuchen

bei

Bäcker Noos.

Unterweiffach.

Ungefähr 4 Eimer

1867er Wein

und ebensoviel Most hat billig zu verkaufen **Friedrich Brey, Bäcker.**

Unterweiffach.

Ein schönes großrätziges

Mutterfleisch

setzt dem Verkaufe aus

Friedrich Brey, Bäcker.

Ittenberg, Gemeinde Sulzbach.

Gefundenes.

Am Dienstag den 31. Mai wurde zwischen Steinheim und Nielingshausen ein **Rad** gefunden, welchen der rechtmäßige Eigentümer gegen Erlass der Auslagen abholen kann bei **Christian Kübler.**

Alltägliche Nachrichten.

* Das Oberamt Wangen im Allgäu wurde dem Oberamtsactuar, Secretär Junck von Ravensburg übertragen.

* Neben Oberamtsactuar wurde der Titel und Rang von Secretären verliehen. Dieselben sind: Majer in Münsingen, Gubitz in Kaufheim, Hartmann in Baihingen, Bauer in Stuttgart, Kläber in Reutlingen, Löflund in Neresheim, Gäntner in Stuttgart, Bames in Ludwigsburg, Doll in Marbach und endlich Wähle von Cannstatt, derzeit in Stuttgart.

Tages-Ereignisse.

Württemberg.

* Prälat v. Kapff in Stuttgart wird sich demnächst als Vertreter Württembergs zur evangelischen Kirchen-Conferenz nach Eisenach begeben, aus welchem Grund er am 8. ds. Mts. von Sr. Maj. dem König in Audienz empfangen wurde.

* Stuttgart den 8. Juni. Die in den letzten Tagen hier abgehaltenen zum Theil sehr stürmischen Arbeiterversammlungen, welche einen tiefen Riß unter den verschiedenen Arbeiterparteien aufzeigten, haben am gestrigen Abend mit einem behaueriswerthen Akt roher Gewalt geschlossen. Bei der von dem Schuhmacher Wolf von Hamburg im Paul Kolb'schen Saale veranstalteten öffentlichen Versammlung erschienen, wie es scheint, auch Anhänger der feindlichen sozial-demokratischen Partei, und als einer der letzteren das Wort verlangte, wurde er mit dem Fuße „hin- aus“ empfangen, welcher Drohung sofort die That folgte. Er wurde mit solcher Gewalt über die steinerne Treppe hinuntergeschleudert, daß er unten mit blutendem Kopfe liegen

blieb und wohl in Folge der erlittenen Verletzungen längere Zeit arbeitsunfähig sein wird. Die stattgefundenen Störungen der gesellschaftlichen Ordnung haben, wie wir hören, der Stadtdirektion Anlaß zu ernstlichem Einschreiten gegeben. Dem Hauptvorführer der einen Partei, dem bereits genannten Wolf, der noch weitere Versammlungen hier zu veranstalten beabsichtigte, wurde der fernere Aufenthalt in hiesiger Stadt versagt, eine Maßregel, die sicher von jedem Freunde der Ordnung gebilligt werden wird. Die übrigen von auswärts hieher gekommenen Agitatoren waren, wie wir erfahren, schon heute Mittag sämtlich abgereist.

Schorndorf, 8. Juni. Heute Mittag hat ein seit längerer Zeit geisteskranker **Forstmann**, welcher heute in die Anstalt des Dr. Lancker in Göppingen gebracht wurde, noch vor seiner Abreise seiner Ehefrau mit einem sog. Knider mehrere Stiche versetzt, so daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Grund war, daß der Ehemann ausgehen und die Frau ihn wegen der bevorstehenden Verbringung in eine Irrenanstalt zurückhalten wollte. Schleunige Hilfe von Seiten der Mitbewohner hat die Ehefrau wenigstens vom plötzlichen Tode gerettet.

* In Hall hielt am Pfingstmontag die dortige Turngemeinde ihre **Fahnenweih**, aus welcher Veranlassung die Häuser mit Fahnen, Lamendäumen zc. geschmückt waren. Die Turngemeinden von Alen, Badnang, Grallsheim, Ellwangen, Gaildorf, Heilbronn, Isfingen, Rünzelsau, Ludwigsburg, Murrhardt, Dehringen, der Stuttgarter Turner-

vereine, welche gekommen waren, die Beleuchtung derselben zu sehen.

Lichtenberg. Knecht-Gesuch.

Ich suche einen Knecht in den Kuhstall, der gut melken kann. Eintritt an Johanni. **C. Stockmayer.**

Badnang.

Den Grasertrag

von 6 Viertel Wiesen verkauft **Joh. Gottl. Breuninger's Wto.**

Rirchberg, D.A. Marbach.

Ein Lehrling

oder ein Geselle findet bei mir dauernde Beschäftigung. **Drodofsky, Schneidermeister.**

Ungeheuerhof.

Ga. 6 Eimer

Quittenapfelmost

hat zu verkaufen **Gutsbesitzer Wehger.**

Badnang.

Nächsten Sonntag hat den

Bregeln-Badtag

und ladet hiezu freundlichst ein **Bäder Oppenländer.**

Badnang.

Bürgerrechts-Verzichts-Urkunden sind nach neuester Form vorrätzig in der **Druckerei des Murrthalboten.**

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nro. 69.

Dienstag den 14. Juni 1870.

39. Jahrg.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag und kosten frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Backnang 11 fr., im Oberamtsbezirk Backnang 15 fr., und außerhalb dieses 18 fr.; halbjährlich: in Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 25 fr., außerhalb desselben 1 fl. 54 fr. Man abonniert bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Seite oder deren Raum 2 fr., die zweispaltige das Doppelte.

* In Wilbhad ist der greise Feldmarschall Wrangel wieder als Kurgast eingetroffen.
* In Oberndorf a. Neckar ist am 4. ds. Mts. die dortige Gewerbeausstellung eröffnet worden. Herr Reg.-Rath Holland war im Namen der Centralstelle anwesend.
* In Ravensburg starb am 6. ds. Mts. der frühere Abgeordnete von Saulgau, Rechtsanwalt Walter von da.
* Im Pfarrhofe zu Oberdorf, unweit Friedrichshafen, wurde am vergangenen Freitag Nachmittag, während der Pfarrer und auch die Haushälterin auf nur kurze Zeit von Haus abwesend waren, mittelst gewalttätigen Einbruchs ein Diebstahl verübt, wobei dem Pfarrer 108 fl. baar Geld und ein Paar Stiefel, der Haushälterin 500 fl. baar Geld und verschiedene Schmuckgegenstände entwendet wurden.

dieselben nach Thur transportirt. Josef Nathan gilt allgemein für einen Sohn Mazzini's.

Frankreich.

* Der Kaiser Napoleon hat, wie die Liberie erzählt, dem Grafen Deust, welchem neulich ein als Seeoffizier angestellter Sohn im fernen Japan gestorben ist, aus Anlaß dieses Familienunglücks sein Beileid bezeugt.

Nordamerika.

New York, 24. Mai. Das Erinnerungsfest an den babilonischen Aufstand wurde hier vorige Woche unter dem Vorhänge Siegel gefeiert. In der Nordseite der Halle war eine Ehrenafel aufgestellt, welche die Namen der in Wien, Raftatt, Freiburg i. B., Mannheim und Landau in den Jahren 1848 und 1849 Gefallenen zeigte. Alle Waffengeführten aus den Revolutionsjahren trafen seit jahrelanger Trennung bei dieser Gelegenheit wieder zusammen und schweigten in der Erinnerung an alte vergangene Zeiten.

Bayern.

Aus Bayern, 7. Juni. Dieser Tage mußte schon wieder ein katholischer Geistlicher vor den Schranken des Gerichts wegen Vergehen gegen die Sittlichkeit erscheinen. Die bei dem Bezirksgerichte in Eichstätt erhobene Anklage gegen den Pfarrer Nejm von Jrlabühl lautete auf Vergehen von unzuchtigen Handlungen, begangen an jungen Mädchen. Der Angeklagte wurde zu einer sechsmonatlichen Gefängnisstrafe verurtheilt.

Sachsen.

* Der Eröffnung der neuen Rheinthalbahn von Karlsruhe nach Mannheim glaubt man im Laufe Juli's schon entgegensehen zu dürfen.

Norddeutschland.

Berlin, 7. Juni. Der Staatsanzeiger vom heutigen publicirt das Einführungsgefeß zum Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund.

Bremen, 9. Juni. Am zweiten Pfingstfeiertag ist unsere Stadt wieder durch ein Brandunglück heimgesucht worden, das der Feuersbrunst, die vor nunmehr zwei Jahren so großen Schaden anrichtete, an Ausdehnung und Verheerung wenig nachstehen wird. In unglaublich kurzer Zeit sind 12 Pachhäuser und etwa 20 Wohnhäuser völlig durch die Flammen zerstört, eine Anzahl anderer Gebäude theils durch Feuer, theils durch Wasser mehr oder minder beschädigt, und wenn die muthmaßlichen Schätzungen des Werthes des vernichteten Eigenthums augenblicklich noch weit auseinander gehen, so muß man leider befürchten, daß derselbe auf eine Million Thaler taxirt, nicht zu hoch gegriffen ist.

Oesterreich.

* In Wien hat am 8. Juni der allgemeine deutsche Lehrertag begonnen. Zum Präsidenten wurde Direktor Hofmann von Hamburg erwählt. Ueber 6000 Lehrer und Lehrerinnen sind versammelt. Es wird zuerst die Seminarfrage, sodann die Religionsfrage, und hierauf die Frauenbildung zur Verhandlung kommen.

Schweiz.

Bern, 8. Juni. Der italienische Bundesführer Nathan ist mit 28 Mann in Biasoprano Canton Graubünden, eingetroffen. Man hat sich der Flüchtlinge bemächtigt und

Die Raben.

Aus dem Französischen des A. de Pontmartin, übertragen von Albert Wittfoth.

Erster Theil.

17.

(Fortsetzung.)

Fünf oder sechs Tage nach der Verurtheilung Jakobs ließ Herr von Esterac Susannen sagen, daß er für sie die Erlaubniß erhalten habe, Jakob im Gefängniß zu besuchen; er schlug ihr vor, sie hinzubegleiten.

Daß der alte eigensinnige Vater Susannens, dieser geistige Andreas Servaz, welcher während war über die Liebe seiner Tochter zu Jakob, ihr alle Freiheiten ließ, das dürfte vielleicht den Leser etwas befremden; aber Andreas war ein sehr beschränkter Kopf. Der Horizont seiner Geisteskräfte ging nicht über seinen kleinen Handel und über einige Deuteln voll Thaler hinaus, welche er zusammengespart hatte.

Er besaß sein gutes Theil Aberglauben, und die Schlag auf Schlag fallenden Ereignisse, der gewaltsame Tod des Mannes, welchen er zum Schwiegerjohn gemählt hätte, die Anklage gegen den, welchen seine Tochter bevorzugte, der Gang des Processes, alles das hatte auf den Krämer von Billefort einen Eindruck hervorgebracht, welchen übernatürliche Ereignisse auf das Volk auszuüben pflegen. Außerdem war Susanne sein einziges Kind; er liebte es — auf seine Weise, wohlverstanden — tiefer als er selbst glaubte.

Der Pfarrer und der Arzt des Ortes hatten wenig Mühe, ihn zu überzeugen, daß, wenn er einige Maßregeln der Strenge zu den schrecklichen Prüfungen seiner Tochter hinzufügte, diese ihrer Gesundheit, selbst ihrem Leben schädlich werden könnten. Servaz beugte sich, seine Tochter zu bitten, ihn so wenig als möglich zu verlassen.

Am frühen Morgen erschien Herr von Esterac vor Susannens Hause und nahm sie in seinen Wagen. Seine Anwesenheit hielt den alten Andreas in Respect, welcher seine Tochter ruhig mitfahren ließ.

Von Billefort bis Mende geht die Straße fortwährend bergauf, bergab. Es war Ende Februar, d. h. noch in vollem Winter, in diesen kalten und rauhen Regionen, wo der Schnee erst im Monat Mai schmilzt. Dennoch konnte man einen schönen Tag voraussehen; leichte weiße Wolken ließen am hellen Himmel hin, ein frischer Wind wehte über die gefrorenen Wiesen und trieb den Reif von den Eichen und Tannen. Die Natur lag noch in ihrem Todes-schlaf, ließ aber ein schönes Erwachen ahnen.

Der Himmel erstreckte sich weit über den Gesichtskreis hinaus. Der Weg bot Reiz und pittoreske Mannigfaltigkeit, so daß ein Landschaftsmaler entzückt gewesen wäre. Aber man mußte sich in geeigneter Gemüthsstimmung befinden, um diese Schönheiten zu genießen.

Die Gedanken Esteracs und seiner Begleiterin waren tausend Meilen weit von dieser Landschaft. Susanne schwieg und er achtete ihr Stillschweigen. Manchmal begegnete der Wagen einem Bauer; einem Schäfer, welcher einige magere Schafe auf die Weide führte, oder einem Pfarrer aus der Umgegend, welcher zur Frühmesse ging. Diese Begegnungen und der Gruß der wenigen Passanten erinnerten den Oberförster und Susanne einen Augenblick an das Leben. Bald aber fiel die Last wieder mit ihrer ganzen Schwere zurück und sie befanden sich allein mit ihren Gedanken und Träumen.

(Fortf. folgt.)

Ruhholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 23. d. M., von Morgens 9 Uhr im Obien zu Gshwend, aus den Staatswaldungen Dietersberg, Westwald, Rothhaardwald: 905 Langholzstämme mit 8872 C. I. Cl., 17,460 C. II. Cl., 9135 C. III. Cl., 7374 C. IV. Cl., 261 Säglöße mit 6683 C.

Lorch den 10. Juni 1870.

R. Forstamt.
Paulk's.

Veraccordinng von Bauarbeiten.

Die an der hiesigen Schulmeisters-Wohnung sowohl, als an dem zum Schulhaus einzurückenden Gebäude, vorzunehmenden Bauarbeiten sollen in Accord gegeben werden und es betragen diese Arbeiten nach den Ueber-schlägen

Maurerarbeit	271 fl. 33 fr.
Gypferarbeit	198 fl. 19 fr.
Zimmerarbeit	301 fl. 59 fr.
Schreinerarbeit	389 fl. 24 fr.
Glaserarbeit	62 fl. 48 fr.
Schlosserarbeit	127 fl. 50 fr.
Anstricharbeit	87 fl. 21 fr.

Die Accordsverhandlung wird nächsten **Samstag den 18. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathszimmer in Unterbrüben vorgenommen und werden hiezu tüchtige Handwerker eingeladen.
Den 13. Juni 1870.

A. A.
Oberamtsverwalter
Holtz.

Viehmarkt

betreffend.

Durch Dekret der K. Kreis-Regierung vom 12. April d. J. ist der hiesigen Stadt-gemeinde gestattet worden, auch künftig und ohne Zeitbeschränkung im Monat Juli einen **Viehmarkt** abzuhalten.

Dieser Viehmarkt findet **heuer am** **Dienstag den 5. Juli** statt und es wird zu dessen zahlreichem

Besuch freundlichst eingeladen.

Den 10. Juni 1870.

Gemeinderath.

Vorstand Schmückle.

Backnang.

Güter-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen Kammmachers Einzig dahier, verkaufen am nächsten **Donnerstag den 16. d. M.,** Vormittags 10 Uhr,

widerholt auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:

1/2 Morg. 40,2 Mth. Gras- und Baumgarten in der obern Au, neben Gemeinderath Springer und Schönfarber Jeser, 1/2 Morg. 25,8 Mth. Acker am Röhlensweg, neben Farber Jakob Dorn und Caroline Einzig, mit Kartoffeln und Welschhorn eingebaut,

angekauft um 100 fl. pro Bthl. 36,1 Mth. Land in der obern Au, neben alt Ochsenwirth Doderer und Gärtner Gröginger, mit Welschhorn eingebaut,

angekauft um 100 fl. wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß bei annehmbaren Erlösen dies der Letzte Aufstreich ist.
Den 13. Juni 1870.

Rathschreiber
Krauth.

Hofguts-Verkauf.

Der in diesen Blättern Nro. 64 und 66 beschriebene Reutenhof ist heute um —: 12,050 fl. angekauft worden und kommt am

Freitag den 17. ds. Mts.,

Mittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer zum Letztenmal zur Versteigerung. Wenn der Aufschlag mit —: 12,800 fl. erlöst wird, kann die Zusage sofort erfolgen.
Liebhaber sind wiederholt eingeladen.
Waisengericht.

Holz-Verkauf.

Aus dem Stadtwald Seelach werden am **Donnerstag den 16. d. M.,** von Morgens 9 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich verkauft: 23 Stück größere und kleinere Eichen mit 558 Cubitfuß, 20 Loose Stumpen, und einige Klastereichene Schäflrigel.
Den 13. Juni 1870.

Stadtpflege. Ungeheuerhof. Ca. 6 Eimer **Quittenapfelmost** hat zu verkaufen **Gutsbesitzer Wegger.**

Güter-Verkauf.

Von meinem Besitzthum auf Murrhardter Markung kann ich einen beliebigen, wohl arrendirten Theil, bestehend nach Auswahl in 12-18 Morgen Acker, Wiesen und Baumgütern, einem Wohnhaus, Scheuer und Stallung sammt dem heurigen Ertrage unter billigen Bedingungen käuflich abtreten, und bin ich jeden Tag geneigt, die Realitäten zu zeigen und einen Kauf abzuschließen.

Karl Sanzenbacher.

Strümpfelbach.

Farren-Verkauf.

Unterzeichneter hat zwei zur Zucht brauchbare Farren im Alter von 1 1/2 und 2 1/2 Jahren zu verkaufen.



Jakob Holzwarth.

Backnang.

Zink

zu Gerbertafeln, groß Format und stark, ist billigt zu haben bei

Ifenstamm.

Backnang.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl von **Reisefäcken, Umhängtaschen und Geldtaschen** für Herren und Damen, auch habe ich stets eine schöne Auswahl von **Mouleang.**

Sattler Mau.

Backnang.

Von Herrn Frohmaier und Kuhmann in Ludwigsburg habe ich ein Lager von sehr guter

Wagenschmiere

und erlasse das Pfund zu 8 kr., an Wiederverkäufer bedeutend billiger.

Saifensieder Schächterle.

Winnenden.

Für Feuerarbeiter!

Einen vorzüglichem **Wasbalgen**, einen **Muls** mit Horn und sonstigen Handwerkszeug, hat billig zu verkaufen **Wilhelm Eisenmann.**

Backnang.

Den Grasertrag

von zwei halben Morgen Garten hat zu verpacken **Sattler Mau.**

Backnang.

Den Grasertrag

von 7 Viertel Wiesen hat zu verkaufen **Alt Ochsenwirth Doderer.**